

## Vereinsjahr 2025 | Jahresbericht der Präsidentin

### 1. Überblick

Ein weiteres intensives und bewegendes Jahr im Tierschutz liegt hinter uns. Auch 2025 war geprägt von grossem Einsatz, emotionalen Momenten, Herausforderungen und vielen Schicksalen, die uns tief berührt haben.

Der Tierschutzbund Basel Regional durfte erneut zahlreiche Tiere in Not begleiten, versorgen und auf ihrem Weg in ein neues Leben unterstützen. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 276 Katzen aufgenommen. Zahlreiche Tiere durften in ein neues Zuhause ziehen oder wieder mit ihren Besitzern vereint werden. Auch im Ressort Hunde zeigte sich erneut deutlich, wie stark die Belastung im modernen Tierschutz mittlerweile geworden ist. Im Jahr 2025 konnten 23 Hunde aufgenommen und 18 Hunde erfolgreich vermittelt werden.

Da der TSB über kein eigenes Hundeheim verfügt, sind wir weiterhin auf externe Hundepensionen und Pflegestellen angewiesen. Diese Unterbringungen verursachen hohe laufende Kosten, ermöglichen uns aber überhaupt erst, Hunden in Not helfen zu können. Gerade schwer vermittelbare oder verhaltensauffällige Tiere benötigen oftmals über Monate hinweg intensive Betreuung.

Auch im Katzenbereich war das Jahr erneut sehr arbeitsintensiv. Zahlreiche Fundkatzen, Abgabetierte und medizinische Notfälle wurden aufgenommen und versorgt. Besonders deutlich zeigt sich weiterhin die Problematik unkastrierter Katzen sowie zunehmender sozialer Härtefälle. Immer häufiger geraten Tierhalter aus gesundheitlichen, psychischen oder finanziellen Gründen an ihre Grenzen. Der TSB versucht in solchen Situationen möglichst unbürokratisch zu helfen – immer mit dem Fokus auf das Wohl der Tiere.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit bleiben weiterhin unsere privaten Pflegestellen. Ohne die engagierten Menschen, die Tiere zeitweise bei sich aufnehmen, betreuen und ihnen Sicherheit schenken, wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit war 2025 ein aktives Jahr. Der TSB investierte weiterhin gezielt in Sichtbarkeit, Informationsarbeit und moderne Kommunikation. Neben Social Media, Flyern, Mailings und unserem Vereinsmagazin wurden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, um auf Tierschutzthemen aufmerksam zu machen und die Bevölkerung stärker einzubeziehen.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut unser Tag der offenen Tür im Katzenheim Muttenz. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das Katzenheim kennenzulernen und unsere Arbeit direkt vor Ort zu erleben. Die grosse Unterstützung und die positive Resonanz haben uns sehr gefreut.

Finanziell bleibt die Situation im Tierschutz weiterhin anspruchsvoll. Die Kosten für Tierarztbehandlungen, Unterbringung, Infrastruktur und allgemeine Betriebsaufwendungen

steigen laufend. Gleichzeitig ist der Verein weiterhin stark auf Spenden angewiesen, um seine Arbeit langfristig sicherstellen zu können.

## **2. Personelles**

Im Berichtsjahr 2025 durfte der TSB weiterhin auf ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden, freiwilligen Helfer:innen und Vorstandsmitgliedern zählen.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand betreut die verschiedenen Ressorts des Vereins, darunter Katzen, Hunde, Tierschutzfälle, Kommunikation, Rechtliches, Personal sowie strategische Themen. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Geschäftsstelle und operativem Betrieb bleibt für den Verein von zentraler Bedeutung.

Die operativen Tätigkeiten auf der Geschäftsstelle werden weiterhin von unserem engagierten Büro-Team (insgesamt Pensum 150%) ausgeführt. Im Katzenheim sorgt ein kleines, zuverlässiges Team im 7-Tage-Betrieb für das Wohl unserer Tiere.

Zusätzlich durfte der Verein erneut auf die wertvolle Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer:innen zählen. Ob bei der Betreuung der Tiere, Fahrdiensten, Platzkontrollen, Veranstaltungen, handwerklichen Arbeiten oder administrativen Aufgaben – ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich.

## **3. Vereinswesen und Kommunikation**

Auch im vergangenen Jahr wurde grosser Wert auf eine aktive und zeitgemässe Kommunikation gelegt. Neben klassischen Kommunikationsmitteln wurden insbesondere Social Media und digitale Kanäle genutzt, um auf Tierschutzthemen aufmerksam zu machen, Tiere vorzustellen und Einblicke in den Alltag des Vereins zu geben.

Zudem wurde weiterhin gezielt in die Sichtbarkeit des Vereins investiert. Für den langfristigen Fortbestand des TSB ist es entscheidend, dass die Bevölkerung die Arbeit des Vereins kennt und versteht. Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für uns nicht Werbung im klassischen Sinn, sondern Aufklärung, Transparenz und Sensibilisierung für den Tierschutz.

Gleichzeitig achtet der Verein weiterhin darauf, die administrativen Kosten möglichst tief zu halten, damit ein möglichst grosser Teil der finanziellen Mittel direkt den Tieren zugutekommt. Per Ende 2025 zählt der Verein 1'351 Mitglieder sowie 203 Tierpatinnen und Tierpaten.

## **4. Aktivitäten**

Berichte über die verschiedenen Tätigkeiten, Projekte und Tierschutzfälle des Jahres 2025 sind in unserem Vereinsmagazin «TSB Aktuell» sowie auf unseren Kommunikationskanälen nachzulesen.



## 5. Dank

Zum Abschluss möchten wir allen Menschen danken, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden, freiwilligen Helfer:innen, Mitgliedern, Tierpat:innen, Spender:innen, Partnern und Sponsoren. Ebenso danken wir allen Tierärzt:innen, Pflegestellen, Hundepensionen sowie den vielen Menschen, die uns mit Sachspenden, Zeit oder hilfreichen Kontakten unterstützt haben.

Tierschutz ist nur gemeinsam möglich. Jede Unterstützung – ob gross oder klein – trägt dazu bei, dass wir auch weiterhin Tieren in Not helfen können.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanken wir uns herzlich für das Vertrauen und die grosse Verbundenheit mit unserem Verein.

Nadja Wüthrich | Präsidentin  
Mai 2026